

Schulnachrichten

4. Ausgabe

Schuljahr 2025/26

Juli 2026

Brief der Schulleitung

Filderstadt, 27. Juli 2026

Liebe Eltern,

ein ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und diese Woche beginnen die Sommerferien. Für mich persönlich war dieses Schulhalbjahr ein ganz besonderes: Seit Februar darf ich das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium als Schulleiterin begleiten. Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme, das große Vertrauen und die vielfältige Unterstützung, die ich in den vergangenen Monaten erfahren durfte. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Kollegium und allen Mitarbeitenden habe ich eine lebendige und engagierte Schulgemeinschaft kennengelernt, die dieses Schuljahr mit zahlreichen besonderen Momenten geprägt hat.

Anfang Juli wurde das Abitur 2026 erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns über hervorragende Ergebnisse, viele glückliche Gesichter, eine stimmungsvolle Abschlussfeier, zahlreiche Preisträgerinnen und Preisträger sowie einen gelungenen Abiball.

Noch einmal gratuliere ich unseren Abiturientinnen und Abiturienten sowie ihren Eltern ganz herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein!

Neben unseren Abiturientinnen und Abiturienten verabschieden wir zum Schuljahresende auch einige Kolleginnen und Kollegen: Frau Appel, Herr Müller und Frau Tannert haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, Frau Dieterich wird im kommenden Schuljahr an einer anderen Schule tätig sein. Ihnen allen danke ich herzlich für ihr Engagement und ihre

wertvolle Arbeit am dbg und wünsche ihnen für ihren weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute.

In den vergangenen Wochen durften wir zudem beeindruckende Aufführungen der Musical-AG, des Blasorchesters, der Band und des Chores erleben. Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden für dieses großartige kulturelle Engagement und die vielen unvergesslichen Momente.

Ein ganz besonderes Highlight bildete zum Schuljahresende unsere Bonufaktur. Während der drei Projekttag arbeiteten unsere Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement an ihren Ideen und verwandelten das dbg in ein lebendiges Kaufhaus mit einer beeindruckenden Vielfalt an Produkten, Angeboten und Aktionen. Begleitet wurde dieser besondere Tag durch das vom Förderverein organisierte Schulfest, das zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf unseren Schulhof lockte. Wer an diesem Tag durch das dbg bummelte, konnte erleben, was unsere Schulgemeinschaft gemeinsam auf die Beine stellen kann: Kreativität, Teamgeist, Einsatzfreude und eine ansteckende Begeisterung machten die Bonufaktur zu einem großen Erfolg und zu einem wunderbaren Abschluss des Schuljahres.

Zu den vielen besonderen Erlebnissen gehörten die Austausche mit Frankreich, Spanien und den USA. Für die Schülerinnen und Schüler waren sie eine

wertvolle Gelegenheit, andere Lebensweisen kennenzulernen, Sprachkenntnisse anzuwenden und Freundschaften zu schließen. Solche Begegnungen prägen oft über die Schulzeit hinaus und machen unsere Schule als Ort des gemeinsamen Lernens und Miteinanders erlebbar.

Ebenso freuen wir uns über die zahlreichen Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler bei Wettbewerben und Projekten. Mit großem Einsatz, Kreativität und Können haben sie das dbg in den unterschiedlichsten Bereichen hervorragend vertreten. Diese Erfolge verdienen große Anerkennung und zeigen eindrucksvoll das Engagement und die vielfältigen Talente unserer Schülerinnen und Schüler.

Ein erfolgreiches Schuljahr ist immer das Ergebnis einer starken Gemeinschaft. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben: bei unseren Schülerinnen und Schülern – insbesondere der SMV sowie den Schülersprecherinnen und Schülersprechern – für das lebendige Schulleben, bei den Kolleginnen und Kollegen für ihren engagierten Unterricht und ihre vielfältige Arbeit über den Unterricht hinaus, beim Sekretariat und unserem Hausmeister für ihren täglichen Einsatz sowie bei Ihnen, liebe Eltern, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Besonders danken möchte ich allen, die sich in der Mensa und im Förderverein engagieren.

Wie gewohnt endet das Schuljahr mit unserem Schulgottesdienst in der Aula sowie der anschließenden Klassenlehrerstunde mit der Ausgabe der Zeugnisse.

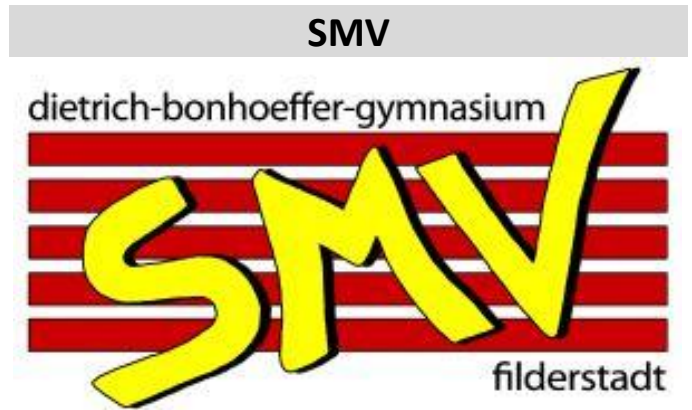
Der erste Schultag des neuen Schuljahres ist Montag, der 14. September 2026. Genauere Informationen erhalten Sie am Ende der letzten Ferienwoche.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien erholsame, sonnige und schöne Sommerferien. Genießen Sie die gemeinsame Zeit, sammeln Sie neue Kraft und kommen Sie gesund zurück. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern im neuen Schuljahr die Zukunft unserer Schule weiter zu gestalten.

Herzliche Grüße

Ihre

Nicole Reed



Sporttag und Fußballturnier am 27.07.2026

Im Folgenden einige Eindrücke von einem gelungenen Sporttag:





Wir von der Schulsozialarbeit wurden im letzten Quartal in einige Klassen eingeladen. Durch verschiedene Spiele und Impulse haben die SchülerInnen sich in der Klassengemeinschaft erlebt und reflektiert, wie sie ihre eigene Klasse gestalten wollen.

Der Teamgeist in der eigenen Klasse war besonders gefragt bei einem Baseballspiel zweier 8er-Klassen gegeneinander. Verbunden hat die Klassen der Spaß und die Anerkennung dessen, was jede/r leistet, damit die Gruppe Erfolg haben konnte. Es war eine gute Gelegenheit, sich mal ganz anders zu erleben und zudem eine Sportart auszuprobieren, in der niemand „Profi“ ist.

Für den Sommer: Habt wenig Langeweile und gute Zeiten!

Eure Schulsozialarbeit – Claudia Flanery und Tobi Leiser



(Bilder: Oe)

Bildungspartner

AG „Mädchen in MINT“ bei Festo



Den immer noch warmen Temperaturen zum Trotz startete unsere MiM-AG am frühen Montagmorgen (am 6. Juli 2026) ihre „weite Reise“ in Richtung unseres Bildungspartners, der Firma Festo in Esslingen-Berkheim.

18 hochmotivierte Schülerinnen durften den Tag über in der Festo Academy (der Ausbildungswerkstatt der Firma Festo) einen Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche der Firma erhalten. Das Motto war dabei: möglichst viel selber machen! Zunächst konnten sich die Schülerinnen jedoch erst einmal bei einer Führung einen Überblick über die verschiedenen Gebäude sowie die verschiedenen Maschinen verschaffen.

Danach ging es wortwörtlich direkt an die Arbeit: Während eine Gruppe einen praktischen Workshop über Pneumatik und deren Anwendungsgebiete erhielt, begann die andere Gruppe damit, in einer Art Stationsarbeit ein Produkt weitestgehend in allen Arbeitsschritten selbst herzustellen. Später wurden die Gruppen getauscht, so dass die Schülerinnen jeweils beide Themenfelder bearbeiteten.

Zur besseren Vorstellung folgt hier eine kurze Produktbeschreibung: „Eine innovative Werkpackung zum Thema Solartechnik und Energiespeicher. Die hochwertige Solarzelle

(2V/120mA) lädt bei Sonnenschein einen NiMH-Akku (1,2V). Wenn der Akku vollgeladen ist, fährt der Renner über eine Stunde lang. Der funktionssichere Schaltungsaufbau erfolgt auf einer Sperrholzplatte mit Reißnägeln. Die Vorderachse des flotten Flitzers ist lenkbar.“

Die verschiedenen Arbeitsschritte sowie der Workshop wurden stets von einer Vielzahl sehr kompetenter Auszubildender der Firma Festo begleitet – ein riesengroßes Dankeschön dafür an dieser Stelle!

Im Arbeitsprozess wurden die verschiedensten Materialien wie Holz oder Metall bearbeitet. Es wurde zugeschnitten, angerissen und gekörnt – um später eine exakte Bohrung setzen zu können. Auch das Lesen von technischen Zeichnungen stellte sich als wichtige Kompetenz heraus. Aber auch im Bereich Elektronik, sprich beim Löten, stellten sich unsere Schülerinnen geschickt an. Unser Solarrenner nahm also in kurzer Zeit Gestalt an.

Gerade deshalb blieb zwischendurch selbstverständlich noch genügend Zeit, um mit den Auszubildenden über ihre Erfahrungen zu sprechen und möglicherweise bereits nähere Informationen über einen Praktikumsplatz zu erhalten. Ein weiteres Highlight stellte natürlich die frisch dampfende Pizza zum Mittagessen dar, auf die uns die Firma Festo einlud – auch hierfür ein großes Dankeschön.

Am späten Nachmittag wurden die letzten Teile aus dem 3D-Drucker angebracht und dem Testen unseres Solarrenners stand nichts mehr im Wege. Das allgemeine Fazit: „Die Sache lief!“

Nochmals ein großes Dankeschön an die Firma Festo für einen sehr lehrreichen und vor allem praxisnahen Tag. Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder.

(Hf)

Förderverein



In den vergangenen Wochen war beim Förderverein wieder einiges los. Mit vielen kleinen und großen Aktionen konnten wir das Schulleben am dbg unterstützen und dazu beitragen, den Schulalltag für unsere Schülerinnen und Schüler ein Stück schöner zu gestalten.

Erstmalig fand am dbg der Regionalwettbewerb der World Robot Olympiad (WRO) statt. Unter dem Motto „Robots Meet Culture“ battleten sich die Teams der Fünft- und Sechstklässler zusammen mit insgesamt 17 Teams aus der Region mit ihren selbst konstruierten und programmierten Robotern. So viel Kreativität und Teamarbeit haben und werden wir auch weiterhin mit Freude unterstützen.



Bezaubernde Melodien und Klänge präsentierten die verschiedenen Orchester- und Musikgruppen des dbg beim Frühjahrskonzert. Wie in den vergangenen Jahren versorgten wir die Besucherinnen und Besucher sowie alle Akteure mit kühlen Getränken und unterstützten außerdem die Vorbereitungsstage des Orchesters. Das beeindruckende Konzert zeigte einmal mehr, mit wie viel Engagement Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler musizieren und gemeinsam Großartiges auf die Beine stellen.



Auch beim Radpaten-Projekt waren wir gerne dabei. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen wurden von der Kreisverkehrswacht Esslingen auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet und begleiten nach den Sommerferien die neuen Fünftklässler auf ihrem Schulweg. Dieses langjährige Projekt vermittelt Sicherheit im Straßenverkehr und lebt vom verantwortungsvollen Einsatz der älteren Schülerinnen und Schüler. Für die Verpflegung während der Schulung sorgte der Förderverein.



Die heißen Sommertage brachten nicht nur hohe Temperaturen, sondern auch einige schöne Aktionen mit sich. Während die Unter- und Mittelstufe hitzefrei hatte, überraschten wir die Oberstufe und das Kollegium mit einer kleinen Eis-Aktion.



Bereits zuvor unterstützten wir die Schaumparty finanziell und sorgten so für eine willkommene Abkühlung.

Beim Schulmusical „Peter Pan“ begleiteten wir die Aufführungen mit kühlen Getränken auf Spendenbasis. Auch hier sind wir immer wieder beeindruckt, mit wie viel Engagement alle Beteiligten sich hier präsentieren.



Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen für ihre großzügigen Spenden. Diese kommen vollständig zukünftigen Projekten für unsere Schülerinnen und Schüler zugute.

Ein besonderes Highlight war unser Schulfest. Dank der überwältigenden Unterstützung aus der Schulgemeinschaft wurde es zu einem rundum gelungenen Tag. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Helferinnen und Helfer gefreut, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Hocketse mangels Helfern absagen mussten, freuen wir uns umso mehr, dass sich in diesem Jahr so viele gemeldet haben.



Im Rahmen des Schulfestes durften wir außerdem unserem ehemaligen Schulleiter Peter Bizer eine besondere Ehrung zuteilwerden lassen. Seit der Gründung des Fördervereins war er durchgehend zahlendes Mitglied und hat unsere Arbeit über viele Jahre hinweg unterstützt. Als Zeichen unserer Wertschätzung haben wir ihn zum Ehrenmitglied ernannt. Wir freuen uns sehr, dass Herr Bizer dem Förderverein auch künftig verbunden bleibt und seine Mitgliedschaft als Ehrenmitglied nun beitragsfrei weiterführt.

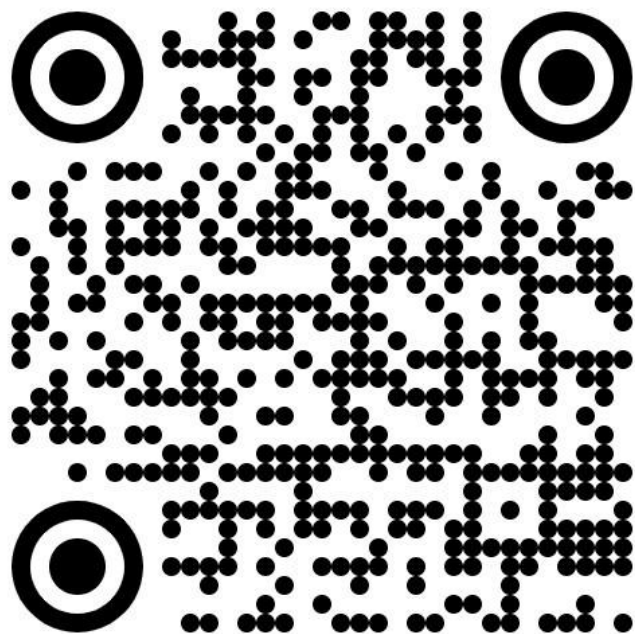


Auch an unsere neuen Fünftklässler haben wir bereits gedacht. Insgesamt wurden 68 Schulstarterpakete gepackt. Jedes Paket enthält die wichtigsten Arbeitsmaterialien wie Mappen, Hefte, Hefthüllen, einen Collegeblock und eine Postmappe, sodass die neuen Schülerinnen und Schüler gut organisiert ins neue Schuljahr starten können. Wir freuen uns schon jetzt darauf, sie am dbg willkommen zu heißen.



Außerdem sind wir seit diesem Schuljahr auch auf Instagram vertreten.

Unter [@foerderverein_dbg](#) informieren wir regelmäßig über unsere Projekte, Veranstaltungen und Aktionen und freuen uns über viele neue Follower. Derzeit arbeiten wir außerdem an einem neuen Internetauftritt auf der Webseite des dbg. Die überarbeitete Seite wird spätestens zum Beginn des neuen Schuljahres online sein und alle wichtigen Informationen rund um den Förderverein übersichtlich bereithalten.



Ein weiterer Hinweis für alle Familien: Wer Schulmaterialien für das kommende Schuljahr bestellt, kann dies gerne über Gooding tun. Erfolgt der Einkauf über das Gooding-Portal und wird dabei unser Förderverein ausgewählt, erhält dieser automatisch eine kleine Spende – ohne zusätzliche Kosten für die Bestellenden. So können mit jeder Bestellung neue Projekte und Anschaffungen für unsere Schülerinnen und Schüler unterstützt werden.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Helferinnen und Helfern für das große Engagement im vergangenen Schuljahr. Gemeinsam können wir

vieles bewegen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie dem Kollegium erholsame Sommerferien und einen guten Start in das neue Schuljahr.

Mensaverein

diétrich
bonhoeffer gymnasium

Mensaverein e.V.



Liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Eltern,

der Sommer ist bereits mehr als angekommen in Deutschland, jetzt folgen bald die wohlverdienten Ferien. In diese sind unsere Abiturientinnen und Abiturienten bereits entlassen worden. Für Euren neuen Lebensabschnitt wünschen wir Euch alles Gute und viel Erfolg!

Mit Beginn der Sommerferien geht auch wieder ein erfolgreiches Mensajahr zu Ende, in dem es aber auch einige Herausforderungen zu meistern galt. Nicht nur den spontanen Catererwechsel zu Beginn des Jahres, sondern auch die jährliche Anforderung, genügend freiwillige Helferinnen und Helfer zu finden, haben wir bewältigt. An alle, die hierzu beigetragen haben und sich ehrenamtlich engagieren, unseren ganz herzlichen Dank!

Einige Mensamitglieder werden uns auch in diesem Jahr wieder verlassen. Daher heißen wir gerne neue motivierte Mitglieder herzlich willkommen. Meldet Euch gerne bei uns, wir freuen uns auf neue Gesichter und viele helfende Hände in unserer Mensaküche!

Zum Abschluss des Schuljahres durften sich die Mensamitglieder auch in diesem Jahr wieder

einladen und kulinarisch sowie kulturell verköstigen lassen. Vielen, vielen Dank an die Schulleitung, die unterstützenden Lehrkräfte sowie die Musical-AG für einen schönen Nachmittag/Abend, den wir am 13. Juli mit einem leckeren Menü und Auszügen aus dem diesjährigen Musical „Peter Pan“ genießen durften.

Nun wünschen wir Euch allen einen wunderschönen Sommer und erholsame Ferien. Wir freuen uns, Euch alle im neuen Schuljahr erholt und gesund wiederzusehen.

Herzliche Grüße
Euer Mensavorstand

Rückblicke

Exkursion Uni Hohenheim



Obwohl der Wind uns am Mittwoch, den 25. März 2026, ordentlich um die Ohren pfiß, ließen wir uns unsere Exkursion zur Universität Hohenheim nicht entgehen. Schon die Anreise war ein kleines Abenteuer, aber wir nahmen es mit Humor –

schließlich wartete ein spannender Workshop auf uns.

An der Uni angekommen, erhielten wir einen kurzen Einführungsvortrag und schon durften die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Nachwuchswissenschaftlern schlüpfen. Im Workshop führten sie in Zweiergruppen eigenständig ELISA-Tests durch. Dabei konnten sie ihr Biologie-Wissen praktisch anwenden, was nicht nur lehrreich, sondern auch richtig spannend war. Mit viel Sorgfalt und Teamarbeit fanden sie heraus, welche Schweineblutserumproben Antikörper gegen Salmonellen enthielten und welche nicht. Die Klasse 10c arbeitete sehr konzentriert und genoss die eigenständige, praktische Arbeit sichtlich. Am Ende schafften es alle Teams erfolgreich, mittels ELISA-Test Antikörper gegen Salmonellen nachzuweisen – ein toller Erfolg!

Nach der Laborarbeit führte uns Frau Helfers noch durch die Gewächshäuser der Universität. Diese spontane Führung bot einen interessanten Einblick in die agrarwissenschaftliche Forschung – und gleichzeitig eine willkommene Gelegenheit, sich ohne Gegenwind zu bewegen.

Am Ende der Exkursion trat die Klasse zufrieden und mit einigen neuen Eindrücken im Gepäck die Heimreise an. Trotz (oder vielleicht gerade wegen) des Wetters wird diese Exkursion sicher in Erinnerung bleiben.

(Vö, Me)

„Siehe, ich mache alles neu!“ – Ostergottesdienst



Unter diesem Motto feierte die Schulgemeinschaft des dbg den Ostergottesdienst traditionell in der

Martinskirche in Sielmingen. Umrahmt vom Chor und von der Musical-AG, die mit einem Stück ihres Musicals Peter Pan Ausblick für die Aufführung im Juni bot, näherte man sich mit vielfältigen Elementen dem Thema. Die Schulband umrahmte das Anspiel, das auf vieles in der Welt aufmerksam machte, was neu werden soll. Die Gottesdienstband verband inhaltlich Gebete, Gedanken zum Thema, Fürbitten und berührende Momente wie die Übergabe der Mutmachbriefe der 5er für die 12er, die kurz vor dem Abi stehen. In einer Menschenkette waren die Jüngsten und die Ältesten unserer Schülerschaft verbunden. Nicht weniger rührend war der Moment, als Frau Person, die unsere Schule verließ, um an einer anderen Schule als stellvertretende Schulleiterin wirken zu können, ebenfalls einen Segen von „ihren“ Fünftklässlern erhalten durfte. Passend zum Motto wurde auch die neue Schulleiterin Frau Reed willkommen geheißen mit Segenswünschen.



Vielen Dank an alle, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes eingebracht haben, insbesondere an die Klassen 5, 6 und 7. Ebenfalls vielen Dank an alle, die sich an der Spendenaktion beteiligt haben. Die diesjährigen

Spenden gingen an die Schubertwerkstätten in Filderstadt.

(Ba, St, Wu)

Frankreichaustausch 2026



Am Dienstag, dem 17. März 2026, war es so weit: Unsere französischen Austauschpartnerinnen und -partner kamen zu uns nach Filderstadt. Voller Aufregung standen wir um 17:30 Uhr am Bahnhof in Bernhausen und warteten auf die Gruppe. Anschließend ging jede und jeder mit ihrem/seinem Austauschpartner/in nach Hause, wo sich die französischen Gäste schnell einlebten.

Direkt am nächsten Tag gingen die Französinnen und Franzosen in ihre ersten Hospitationsstunden, während wir in unseren regulären Unterricht gingen.

Am Donnerstag, dem 19. März, erlebten unsere Gäste einen der eindrucksvollsten Tage: Nach einer Führung im Haus der Geschichte durften wir zwei Stunden lang shoppen gehen und Stuttgart erkunden.

Der zweite Tag in Stuttgart war der Freitag. An diesem Tag besuchten die Austauschschülerinnen und -schüler gemeinsam mit ihren Lehrerinnen das Porsche-Museum. Natürlich wurden auch viele Souvenirs gekauft.

Das Wochenende verlief bei allen ganz unterschiedlich. Manche gingen shoppen, bowlen, Billard spielen, in die Sprungbude oder auf den Fernsehturm.

Am Montag wurden wir durch ganz Esslingen geführt und durften danach eigenständig die Stadt erkunden. Am letzten Tag – der zugleich die Verabschiedung bedeutete – begleiteten uns unsere Austauschpartnerinnen und -partner zunächst in den Unterricht. Nach einer gemeinsamen Spiel- und Sportstunde mussten uns die Französinnen und Franzosen leider wieder verlassen.

Es war wieder eine eindrucksvolle Erfahrung, die ohne unsere Lehrerinnen Frau Krieger, Frau Pätzold und Frau Bächle nicht möglich gewesen wäre.

Ein großes Dankeschön von uns allen.

(Selina, Kl. 8a)

USA-Austausch in Camarillo, Kalifornien

21.3. bis 7.4.2026: Adolfo Camarillo High School & Rancho Campana High School

Alltag in der Highschool

Während unseres zweiwöchigen Austauschs in den USA besuchten wir mehrere Tage zwei Highschools, wodurch wir einen Einblick in den Alltag der amerikanischen Schüler bekamen. Besonders aufgefallen ist uns, dass sich der Aufbau des Schulunterrichts in den USA stark vom deutschen unterscheidet. Außerdem spielt Sport eine große Rolle im Schulleben, und viele Schülerinnen und Schüler nahmen nach dem Unterricht an Sportteams teil. Beeindruckt waren wir vor allem von den großen Sportanlagen und der Vielzahl an Sportangeboten. Durch den Austausch konnten wir nicht nur den Schulalltag, sondern auch das Leben

in den Gastfamilien kennenlernen. Insgesamt war es eine spannende Erfahrung, die uns viele neue Eindrücke vermittelt hat.



Ausflug Channel Islands

Ein Highlight unseres Austauschs war der Ausflug zum Nationalpark der Channel Islands. Schon die Überfahrt war ein Erlebnis, da wir Delfine beobachten konnten. Nach einer Einführung in den Naturschutz erkundeten wir eine Insel bei einer dreistündigen Wanderung. Belohnt wurden wir mit spektakulären Ausblicken und einer einzigartigen Pflanzenwelt. Nach der Wanderung gönnten sich einige noch eine erfrischende Abkühlung im kalten Meer. Ein unvergesslicher Tag in der kalifornischen Natur!



Universal Studios

Bei den Universal Studios Hollywood angekommen, konnten wir viele spannende Attraktionen und Shows erleben. Besonders beliebt waren die Studios-Tour, bei der wir echte Filmkulissen sehen konnten, und der Mario-thematisierte Bereich, welcher mit seiner unglaublichen Darstellung überzeugte. Wir machten viele Fotos und hatten einen großartigen Tag zusammen.

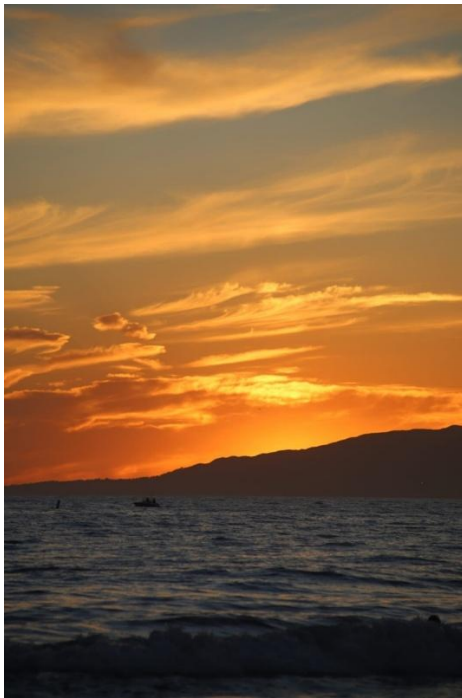
Los Angeles/Santa Monica

Am ersten Tag in Santa Monica nahmen wir uns einen Großteil der Sehenswürdigkeiten vor. Wir hatten an diesem Tag sehr viel zu entdecken: Besonders eindrucksvoll war das Observatorium, das eine großartige Aussicht über LA und auf das Hollywood Sign bot.





Die Abende ließen wir alle gemeinsam in der Gruppe beim Abendessen im Hotel und am Santa Monica Pier ausklingen.



(Luis D. & Leevi S., Kl. 10a)

Spanienaustausch Lucena



Am Montag ging es los. Nachdem wir noch ein paar Unterrichtsstunden hatten, machten wir uns auf dem Weg zum Flughafen. Ein wenig Aufregung war dabei, als wir ins Flugzeug Richtung Málaga stiegen. Doch nach knapp 2,5 h kamen wir im sonnigen Süden an, wurden von einem Bus abgeholt und direkt an die Schule in Lucena gefahren. Dort warteten bereits unsere Austauschschüler und wir wurden herzlichst empfangen. Die Aufregung war jetzt am größten, doch wir wurden in den Familien gleich schnell aufgenommen und wir freuten uns auf das, was in der folgenden Woche noch so kommen sollte.

Am Dienstag begann unser Tag mit einem kurzen Besuch in der Schule. Danach haben wir die Stadt Lucena erkundet und dabei eine Art Geocaching-Tour gemacht. Im Anschluss waren wir erneut in der Schule und haben spanische Fächer besucht, was sehr interessant war, da sie sich von den deutschen Schulfächern sehr unterschieden. Am Nachmittag und Abend haben wir dann mit den Familien oder Freunden etwas unternommen.

Am Mittwoch haben wir einen Ausflug nach Granada gemacht. Morgens ging es zunächst mit dem Bus zur Alhambra, eine mittelalterliche Anlage, in der einst der Sultan lebte. Ein besonderes Highlight waren dort die Gärten mit verschiedensten Arten von Blumen und Wasserläufen. Anschließend sind wir durch die kleinen Gassen Granadas zu einem Aussichtspunkt und nach einer kleinen Verschnaufpause weiter zur großen Kathedrale Granadas gegangen. Nachmittags hatten wir dann noch einige Stunden Freizeit in Granada, bevor es wieder zurück nach Lucena ging.

Donnerstags nahmen wir an einer Art „Wander-Exkursions-Ausflugstag“ teil. Früh morgens ging es auf einen ca. 6 km entfernten Hügel, auf dem die Virgen Araceli steht, die Schutzpatronin von Lucena. Dort angekommen erledigten wir Aufgaben in den Fächern Englisch, Geographie, Biologie, Sport und Geschichte. Wir bekamen Einblick in die heiligste Stätte der Stadt und wir hatten einen grandiosen Ausblick bis zur Sierra Nevada. Der Rückweg unter praller Sonne bei 40 Grad war dann ein ganz besonderes Vergnügen, bevor jeder den Nachmittag individuell verbrachte.

Am Freitag unternahmen wir gemeinsam mit unseren spanischen Austauschpartnern einen Ausflug nach Córdoba. Dort angekommen haben wir die Mezquita-Catedral de Córdoba besichtigt und hatten anschließend Zeit, in Kleingruppen die Stadt zu erkunden. Zurück in Lucena haben wir den Rest des Nachmittags mit unseren Austauschschülern verbracht.

Den Samstag haben wir alle in unseren Gastfamilien verbracht. Viele waren in einer nahegelegenen Höhle und anschließend in einem Restaurant. Andere waren in Malaga, wo sie den Strand und die Stadt besucht haben.

Am Abend haben wir uns in einer großen Freundesgruppe getroffen und viel gelacht, geredet und Pizza gegessen.

Am Sonntag war eigentlich ein Tag, um Zeit in der Gastfamilie zu verbringen. Da allerdings ein besonderes Fest in Lucena stattgefunden hat, haben sich dort viele Familien miteinander getroffen. Bei dieser Prozession wurde die Statue der Araceli, der Schutzheiligen Lucenas, in einer Sänfte von der Bergkapelle in die Kirche in der Stadt getragen. Danach trafen wir uns in kleinen Gruppen und genossen den restlichen Tag die feierliche Stimmung der Stadt.

Nach der Verabschiedung von unseren Gastfamilien machten wir uns am Montag, unserem letzten Tag in Spanien, auf den Weg nach Málaga. Dort führten uns die spanischen Lehrer zu interessanten Sehenswürdigkeiten. Anschließend gingen wir zum Strand, wo einige Schüler im Meer schwammen. Dann gab es noch ein letztes Volleyballspiel, bevor wir mit dem Bus zum Flughafen gebracht wurden. Mit vielen neuen Erfahrungen und Freunden sowie nassen Badeklamotten landeten wir spätabends in Stuttgart.



(Teilnehmende des Spanienaustauschs 2026)

DEL F 2026



Das DELF ist ein international anerkanntes Zertifikat für Französisch als Fremdsprache, das vom französischen Ministerium für Bildung, Hochschulen und Forschung ausgestellt wird. Am dbg nehmen regelmäßig Schülerinnen und Schüler an der Prüfung teil, die einen schriftlichen und einen mündlichen Teil beinhaltet.

Im April 2026 stellten sich drei Schüler aus den 8er-Klassen dieser Herausforderung und erzielten herausragende Ergebnisse.

Wir freuen uns, Robin, Kornelius und Noah zu ihren Leistungen gratulieren zu dürfen!

(Kr)

DEL F B1 2026

Jedes Jahr bieten wir den Französischklassen der Jahrgangsstufe 10 das Projekt „DEL F intégré“ an. Dabei geht es um den Erwerb eines international anerkannten, lebenslang gültigen Sprachdiploms

auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), dessen Vorbereitung in den Französischunterricht eingebunden ist.

Die Schülerinnen und Schüler legen die schriftliche Prüfung im Frühjahr statt der üblichen dritten Klassenarbeit ab. Viele entscheiden sich zusätzlich für die mündliche Prüfung, denn erst mit beiden Prüfungsteilen gilt die Prüfung als vollständig und das Zertifikat wird verliehen.

In diesem Schuljahr dürfen wir 16 Schülerinnen und Schülern zum Erwerb des DELF-Zertifikats gratulieren.



(Ca, Kr, Or, Sn)

und gehen weit über den üblichen Unterrichtsstoff hinaus. Dies erfordert ein hohes Maß an naturwissenschaftlichen Kenntnissen und eine außergewöhnliche Bereitschaft, sich tief in bisher unbekannte Sachverhalte einzuarbeiten. Emely hat sich diesen Herausforderungen gestellt und wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Das dbg freut sich mit dir über das tolle Ergebnis und gratuliert herzlich zu deiner erfolgreichen Teilnahme an der Internationalen Chemie Olympiade. Die erfolgreiche Teilnahme wurde durch die Überreichung einer Urkunde von Frau Reed gewürdigt.

Im Mai erscheinen die neuen Aufgaben der Internationalen Physik-, Chemie- und BiologieOlympiaden. Das dbg ist stolz auf den Einsatz unserer Schülerinnen und Schüler bei Wettbewerben und wir freuen uns darauf, wenn auch zukünftig viele Schülerinnen und Schüler die Chance ergreifen, an Wettbewerben teilzunehmen und ihre naturwissenschaftlichen Interessen zu vertiefen. Wer Interesse hat, kann sich einfach bei Herrn Metzger melden.

(Mr)

Teilnahme von Emely Kirschner Reyes an der Internationalen ChemieOlympiade 2026



Die Internationale ChemieOlympiade ist ein jährlich stattfindender Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 10. In der ersten Runde müssen insgesamt vier Aufgaben zuhause bearbeitet werden. Die anspruchsvollen Aufgaben umfassen unterschiedliche Bereiche der Chemie

Unterstützung der Bundesjugendspiele an der Wielandschule



Am 8. Mai 2026 haben Schülerinnen und Schüler des Sport-Leistungskurses (Jahrgangsstufe 1) des dbg die Bundesjugendspiele an der Wielandschule tatkräftig unterstützt. Mit großem Engagement halfen sie beim Auf- und Abbau der Anlagen, betreuten verschiedene Stationen und standen den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule während des gesamten Sporttages verlässlich zur Seite.

Einsatz und Verantwortung

Auf- und Abbau von Wettkampf- und Übungsstationen

Betreuung und Anleitung der Kinder an Sprint-, Wurf- und Sprungstationen

Unterstützung bei Organisation, Zeitnahme und Ergebniserfassung

Ansprechpartner für Fragen und Motivation der Teilnehmenden

Die Schülerinnen und Schüler übernahmen sichtbar Verantwortung, sorgten für reibungslose Abläufe und trugen zu einer motivierenden Atmosphäre auf dem Sportgelände bei.

Gelebte Kooperation zwischen den Schulen

Die Veranstaltung unterstreicht die enge Zusammenarbeit zwischen der Wielandschule und dem dbg, die sich besonders im Bereich Sport zeigt. Regelmäßige Formate wie die Handballtage und Aktionstage wie die heutigen Bundesjugendspiele zeugen von einer lebendigen Partnerschaft, von der alle Beteiligten profitieren.

Dank und Ausblick

Ein herzlicher Dank gilt allen unterstützenden Schülerinnen und Schülern des Sport-Leistungskurses sowie den Lehrkräften beider Schulen für Planung und Begleitung. Der erfolgreiche Ablauf und die Freude der Grundschulkinder am Sport bestätigen: Gemeinsame Aktionen stärken Gemeinschaft, fördern Verantwortungsbewusstsein und machen Lust auf weitere Kooperationen.

(Bn)

Bundesliga-Glanz in der Handball-AG

Ivan Šnajder vom Tabellenzwölften TVB Stuttgart zu Gast am dbg

Am 11.05.2026 durften sich die AG-Kids aus den Klassen 5-8 auf eine besondere Handball-AG freuen. Auch diese Saison hatte es dank unserer Partnerschaft mit dem TVB Stuttgart wieder geklappt, dass wir Überraschungsbesuch bekamen. Diesmal vom kroatischen Linksaußen Ivan Šnajder. Auf die Frage, ob er denn aktiv mitmache, kam ein

deutliches „Natürlich!“. Und dann ging's erbarmungslos und vor allem schweißtreibend zur Sache: kurzes Warmup mit Dehnen, Komplexübung 1 gegen 1 mit Sprints, Passübungen und anschließend Staffelspielchen. Manch eine und einer hatte nach kürzester Zeit ordentlich Farbe im Gesicht und sehnte die nächste Trinkpause herbei. Insbesondere die Kreuzungsübung und anschließende Doppelkreuzung war taktisch doch Neuland für einige der jungen Spielerinnen und Spieler. Ivan nahm sich die Zeit und erklärte, demonstrierte und reduzierte, bis alle der Aufgabe gewachsen waren.

Den sportlichen Höhepunkt bildete das abschließende Handballspiel, bei dem der Profi abwechselnd für beide Teams auflief. Nach dem Abpfiff war die Begeisterung groß, doch der Besuch war noch nicht zu Ende. In einer entspannten Fragerunde erzählte Šnajder von seinen Anfängen im Handball. Auf die Frage nach seinem unangenehmsten Gegenspieler kam die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Gidsel!“.



Abschließend blieb genügend Zeit, um alle Autogrammwünsche zu erfüllen.

Wir bedanken uns herzlich bei Ivan Šnajder und dem TVB Stuttgart für dieses unvergessliche Erlebnis und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Besuch bei uns am dbg.

(Mz)

Blaulicht, Erste Hilfe und viel Rauch: Aktionstag Katastrophenschutz



Was ist zu tun, wenn der Strom ausfällt, wenn das Mobilfunknetz zusammenbricht, ein schweres Unwetter aufzieht oder jemand Erste Hilfe benötigt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen am Aktionstag Katastrophenschutz, der am Mittwoch, 20.05., am dbg stattfand.

An verschiedenen Stationen, durchgeführt von der Freiwilligen Feuerwehr Filderstadt und dem DRK, lernten die Sechstklässler viel über das Verhalten in Notsituationen und die vorhandenen Warnsysteme. Ganz praktisch erlebten die Schülerinnen und

Schüler, wie man sich in einem Raum verhält, der voller Rauch ist – bei uns natürlich nur ungefährlicher Kunstnebel – und wie die Feuerwehr mithilfe von Wärmebildkameras Personen retten und Brandherde erkennen kann. Die Einsatzfahrzeuge konnten besichtigt und die Ausrüstung inspiziert werden. Unter fachkundiger Anleitung durfte mit dem Feuerwehrschauch „gelöscht“, Verbände angelegt und die Herz-Lungen-Wiederbelebung geübt werden.

Im Umgang mit Katastrophen und Notfällen haben unsere Schülerinnen und Schüler sicherlich viel gelernt – auch wenn man das Wissen hoffentlich nie braucht.

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr und das DRK für die großartige Unterstützung!



(Sr)

Frühjahrskonzert 2026

Von Bruch-Stücken bis Kings of Leon, oder: Auf der Suche nach dem roten Faden

In der Politikwissenschaft kennt man den englischen Begriff der Catch-all-Party. Diese Parteien verzichten auf eine strikte ideologische Festlegung, um Wähler aus möglichst vielen verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und Milieus anzusprechen.

Wie spricht man aber Menschen mit verschiedenen musikalischen Präferenzen an? Am besten mit einem Catch-all-Konzert. Kennen Sie nicht? Dann haben Sie offenbar am 21. Mai 2026 das

Frühjahrskonzert des dbg verpasst. Oder Sie haben es besucht und wider Erwarten einen roten Faden entdeckt (den Sie aber laut Moderator Eduard Oertle gerne für sich behalten dürfen).

Wie dem auch sei: Entgegen dem Trend der Catch-all-Parteien konnte sich das diesjährige Frühjahrskonzert nicht über mangelnden Zulauf beklagen. Unsere Musikarbeitsgemeinschaften hatten sich einmal mehr übertroffen und boten dem Publikum in der vollbesetzten Aula zwei Stunden bester Unterhaltung auf hohem Niveau.

Den Auftakt des Konzerts bildeten zwei Stücke des Blasorchesters unter der Leitung von Eduard Oertle. Diesen folgte der Nachtgesang, das sechste Stück aus Max Bruchs Acht Stücken für Klarinette, Viola und Klavier. Das Duo Clara (Klarinette) und Jakob (Viola), begleitet von Jonas Krug am Klavier, beeindruckte die Besucherinnen und Besucher ebenso stark wie die sich anschließenden Stücke des Blasorchesters – von Libertango bis hin zu den Disney Film Favorites, arrangiert von Johnnie Vinson. Der von Christiane Brosi geleitete Unterstufenchor steuerte The Rhythm of Life (Cy Coleman) sowie I'll Think Of You bei.

Nach der sich anschließenden Pause, in der unser Förderverein wie gewohnt und dankenswerterweise für die Bewirtung sorgte, sang der Mittel- und Oberstufenchor unter der Leitung von Jonas Krug Sapphire (Ed Sheeran) und Use Somebody der Kings of Leon. Zeitgenössisch weiter ging es mit dem Auftritt der Band, ebenfalls unter Leitung von Eduard Oertle am Bass, die dem Publikum vier Songs darbot – von Miley Cyrus` Flowers bis zur eingängigen Melodie von Je ne parle pas francais (Namika).

Den Abschluss des Konzerts lieferten Chor und Instrumentalensemble der Musical-AG mit Kostproben aus Peter Pan, welches am 23. und 24. Juni in voller Länge gesehen und gehört werden konnte.

Die Konzertbesucherinnen und -besucher würdigten die hervorragenden Darbietungen mit lang anhaltendem Applaus, allerdings zum ersten Mal nicht gefolgt von einer „offiziellen“ Zugabe – immerhin improvisierte die Musical-AG beim Abgang Take Me Home, Country Roads. Ob das

geplant war? Egal, Country hatte noch gefehlt im Catch-all-Konzert.



Schulleiterin Nicole Reed dankte allen Mitwirkenden, die diesen wunderbaren musikalischen Frühlingsabend ermöglicht haben – unseren Musikarbeitsgemeinschaften und unserer Technik-AG, die wie immer für guten Ton und effektvolle Beleuchtung sorgte, und natürlich unserem Förderverein für die Bewirtung und großzügige finanzielle Unterstützung der Arbeitsphasen.





(Ru)

Regional-Wettbewerb der World Robot Olympiad am dbg



17 Teams aus der Region trafen sich am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium zum Regionalwettbewerb der World Robot Olympiad (WRO) und präsentierten die Ergebnisse ihrer wochen- und monatelangen Vorbereitung. Als neuer Regionalpartner der WRO durfte das dbg erstmals einen Qualifikationswettbewerb für das Deutschlandfinale ausrichten.

Die diesjährige Wettbewerbsrunde stand unter dem Motto „Robots Meet Culture“. In verschiedenen anspruchsvollen Aufgabenstellungen mussten die selbst konstruierten und programmierten Roboter auf dem Spielfeld möglichst viele Aufgaben zuverlässig und präzise lösen. Dabei waren Kreativität, technisches Verständnis, Teamarbeit und Ausdauer gleichermaßen gefragt.

Besonders schön war zu beobachten, wie die Herausforderungen des Wettbewerbs die Teilnehmenden im Laufe des Tages immer stärker zusammenbrachten. Trotz des Wettbewerbscharakters unterstützten sich die Teams gegenseitig, tauschten Erfahrungen aus und feierten miteinander mit. So entstand das besondere „WRO-WIR-Gefühl“, das die World Robot Olympiad auszeichnet und diesen Tag für viele zu einem besonderen Erlebnis machte.

Damit eine Veranstaltung dieser Größe gelingen kann, braucht es zahlreiche helfende Hände. Eltern, Lehrkräfte und weitere Unterstützer sorgten für die Verpflegung der Teilnehmenden, die technische Betreuung, den Einsatz als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sowie für den Auf- und Abbau. Ihnen gilt unser herzlicher Dank für ihr großes Engagement. Ebenso bedanken wir uns beim Förderverein des dbg, der Vector Stiftung und dem Verein TECHNIK BEGEISTERT e.V. für die finanzielle Unterstützung.

Wir freuen uns sehr über die gelungene Premiere als Regionalpartner der World Robot Olympiad. Auch im kommenden Jahr wird das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium wieder Gastgeber eines Regionalwettbewerbs sein. In unseren Robotik-AGs laufen die Vorbereitungen dafür bereits an.



(Ka)

HoLa Science Schülerlabor der Universität Hohenheim

Am 9. Juni 2026 machten sich die Leistungskurse Biologie von Frau Merten und Herrn Metzger auf den Weg ins HoLa Science Schülerlabor der Universität Hohenheim. Dies ist ein Lehr-/Lernlabor der Universität Hohenheim, welches spezielle molekularbiologische Praktika für Schülerinnen und Schüler anbietet. Ziel ist unter anderem, Schülerinnen und Schüler schon frühzeitig für wissenschaftliches Arbeiten in natur- und agrarwissenschaftlichen Themenfeldern zu motivieren und einen Einblick in die universitäre Laborpraxis zu geben.

Während des Praktikums untersuchten die Schülerinnen und Schüler, ob die Genübertragung in eine Gerstenpflanze erfolgreich war. Gentechnik in der Landwirtschaft hat eine große Bedeutung, um die globale Ernährungssicherheit angesichts des Klimawandels zu sichern. Ein Fokus liegt dabei z. B. auf der Herstellung von gentechnisch veränderten Nutzpflanzen, die eine höhere Trocken- oder Salztoleranz aufweisen. Um zu überprüfen, ob die Genübertragung erfolgreich war, mussten die Schülerinnen und Schüler gängige molekularbiologische Verfahren anwenden: DNA-Extraktion, PCR und Gelelektrophorese.



Alle im Kurs waren sich einig, dass es ein spannender und erkenntnisreicher Tag im Labor war. Durch die apparative Ausstattung des Labors werden Versuche ermöglicht, die in einer Schule

nicht umzusetzen wären. Vielen Dank an die Uni Hohenheim für diese tolle Möglichkeit!

(Mr)

Schulung der Radpaten



Wie schon in den letzten Jahren wird es auch im kommenden Jahr das Projekt SchulRadler geben, bei dem 53 zukünftige Fünftklässler aus Bonlanden, Harthausen, Plattenhardt, Neuhausen und Wolfslugen von älteren Schülern, den Radpaten, zum dbg begleitet werden.

Damit die Begleiter die SchulRadler auch gut und sicher am dbg abliefern können, fand im Juni eine Schulung durch Beamte der Polizei-Verkehrsprävention statt. Neben dem obligatorischen Fahrradcheck wurden die wichtigsten Grundlagen des Fahrens im Straßenverkehr wieder aufgefrischt. An einem Fahrradsimulator mussten die Schülerinnen und Schüler Gefahrensituationen erkennen und reaktionsschnell eine Vollbremsung hinlegen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen (Dank an den Förderverein für die leckere Pizza) ging es hinaus auf die Straße. Spätestens nach der abschließenden Praxis-Einheit sind unsere Radpaten bestens gewappnet für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

(Sr)

Bundesarchiv Ludwigsburg – praktisch-juristische Aufarbeitung des Nationalsozialismus



Am 17. Juni 2026 ging die Reise für den Geschichte-LK (dbg/ESG) gemeinsam auf die andere Seite des VVS-Gebietes nach Ludwigsburg zur Außenstelle des Bundesarchivs und zur Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen. Wir wurden direkt empfangen von Bernd Kreß, dem „lebhaften Verwalter“ der riesigen Aktenanlage. Zunächst eingeteilt in kriminalpolizeiliche Einheiten wurde uns klar gemacht, inwiefern es schwierig ist, Verbrechen, von denen wir intuitiv wissen, dass diese solche sind, zu beweisen. Ausführlich wurden wir in juristisch sehr relevante Methoden eingearbeitet und wie man als Jurist vorgehen darf. Wir lernten, dass vorschnelle Urteile selbst bei NS-Verbrechen sehr schnell zu großen Fehlern führen können. Angetrieben von der lebhaften Vorstellung wurden wir durch die massiven Tore des Bundesarchivs geführt (was an die Vergangenheit des Archives als Frauengefängnis erinnert) und vom Sicherheitsdienst (dem Archivwärter) begrüßt.

Innen wandten wir unseren juristischen Crashkurs anhand einer Gerichtsverhandlung an. Im Fall Wilhelm Boger arbeiteten wir mit Kopien von Zeugenbefragungen, Lebenslauf und Verhören. Alle fünf Gruppen untersuchten und präsentierten den aufgegebenen Teil des Gerichtsverfahrens und trugen somit zum gesamten Puzzle Stück für Stück bei. Am Ende konnten wir anhand von glaubwürdigen Beweisen die Schuld Bogers beurteilen.

Im Anschluss konnten wir noch im schönen barocken Ludwigsburg weilen und unseren Nachmittag ausklingen lassen. DANKE für die tolle Führung und den sehr interessanten Exkurs, stellvertretend für die Stimmen aus dem ganzen Kurs war die Exkursion sehr interessant.

(Mika M., Kl. 11)

Mit Peter Pan ins Nimmerland! Zwei unvergessliche Musicalabende am dbg



„Fliegen Sie mit uns ins Nimmerland!“. Dieser Einladung folgten am 23. und 24. Juni 2026 zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Trotz der großen Hitze waren beide Aufführungen unseres Musicals Peter Pan hervorragend besucht. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern tauchte das Publikum in eine Welt voller Piraten, Feen, verlorener Kinder und großer Abenteuer ein.

Den Grundstein für die beiden gelungenen Aufführungen legte unser gemeinsamer Probenstag am 20. Juni. Hier wurden die letzten Szenen, Lieder und Übergänge zusammengeführt, bevor es ernst wurde. Dass dabei niemand hungrig bleiben musste, verdanken wir unserem Förderverein, der alle Mitwirkenden mit Pizza versorgte. Herzlichen Dank für diese tolle Unterstützung!

Was das Publikum schließlich auf der Bühne erleben durfte, war das Ergebnis vieler Monate intensiver Proben. Unsere Schauspielerinnen und Schauspieler erzählten die Geschichte von Peter Pan mit viel Spielfreude und Ausdruck, Chor und Instrumentalensemble sorgten gemeinsam mit den Solistinnen und Solisten für die musikalischen Höhepunkte. Es war beeindruckend zu sehen, mit welchem

Engagement, welcher Konzentration und welchem Können alle Beteiligten die beiden Aufführungen meisterten. Und das selbst bei tropischen Temperaturen.

Ein ganz besonderer Dank gilt außerdem unserer Technik-AG und unserem Hausmeister Herr Geipel. Sie unterstützten nicht nur den Auf- und Abbau, sondern setzten das Musical mit Licht und Ton gekonnt in Szene und trugen so entscheidend dazu bei, dass auf und hinter der Bühne alles reibungslos funktionierte.

Wir sind unglaublich stolz auf alle Mitwirkenden, die mit ihrem Einsatz, ihrer Kreativität und ihrer Begeisterung diese beiden Musicalabende zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Vielen Dank an alle, die auf, hinter und vor der Bühne dazu beigetragen haben, dass für einen Abend das Wunderbare Wirklichkeit wurde.



Drei Tage voller Musik, Teamgeist und sehr wenig Freizeit

Gut gelaunt, voller Vorfreude und mit erstaunlich viel Gepäck starteten die Musical-AG und das Blasorchester am Montag, den 18. Mai 2026, um 8:30 Uhr mit dem Reisebus Richtung Bad Schussenried. Dass dafür ein Doppeldeckerbus benötigt wurde, lag nicht nur an den Instrumenten, sondern vor allem an den insgesamt 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie fünf Lehrkräften, die sich gemeinsam auf den Weg machten.

Nach der Ankunft im Jugendhaus wurden zunächst die Zimmer bezogen. Viel Zeit zum Ausruhen blieb allerdings nicht, denn direkt danach starteten bereits die ersten Proben. Nach einem stärkenden Mittagessen hieß es den restlichen Tag: singen, tanzen, schauspielern und musizieren. Wer gehofft hatte, die Arbeitsphase würde hauptsächlich aus Freizeit bestehen, wurde spätestens um 21:00 Uhr, als der erste Probenstag ein Ende fand, eines Besseren belehrt.

Der Dienstag begann mit einer wichtigen Frage: Warum machen wir eigentlich bei der Musical-AG mit? Schnell wurde klar: Nicht nur das gemeinsame Proben steht im Mittelpunkt, sondern auch Spaß, Freundschaften, Teamgeist und das Ziel, in wenigen Wochen das Publikum mit dem Musical „Peter Pan“ zu verzaubern. Damit das gelingt, waren Konzentration, Motivation und gute Zusammenarbeit gefragt.

Am Nachmittag sorgte ein gemeinsamer Spaziergang durch den direkt hinter dem Jugendhaus gelegenen Wald für etwas Abwechslung und frische Luft zwischen den intensiven Proben. Danach ging es wieder zurück zur musikalischen Feinarbeit, bevor der Abend ähnlich endete wie am Vortag: mit viel Gelächter, „Werwolf“ und vermutlich etwas zu wenig Schlaf.

Am Mittwoch standen dann Kofferpacken, Zimmeraufräumen und die letzten Proben auf dem Programm. Besonders wichtig war dabei die Vorbereitung auf das bereits am folgenden Tag stattfindende Frühjahrskonzert, das rückblickend ein voller Erfolg war. Außerdem wurden die zuvor einzeln geprobt Szenen zu einem Gesamtdurchlauf zusammengesetzt. Und plötzlich wurde sichtbar, wie aus vielen einzelnen Proben langsam ein echtes Musical entsteht.

Erschöpft, aber glücklich und um viele Erfahrungen reicher, ging es schließlich um 13:30 Uhr zurück zum dbg, wo die Schülerinnen und Schüler von ihren Eltern empfangen wurden.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein, ohne dessen finanzielle Unterstützung diese Arbeitsphase nicht möglich gewesen wäre.



(Ga)

Cooking for Future

Ein Hauch von Frankreich



Am 22. April stellte sich die komplette Gruppe (15!) aus den Klassen 7 (Anfänger sind es definitiv nicht mehr!) der Zubereitung von Galettes und Crepes.

Bis auf abgestürzte Eier waren die Teigproduktionsgruppen schnell und erfolgreich. Die Galettes wurden bestückt mit gedünstetem Lauch, Pilzen mit Zwiebeln gebraten, Cockailtomaten und geriebenem Käse. Dies alles wurde in Creme Fraiche gebettet.

Bei den süßen Varianten kamen Schokolade, Bananen, Apfelmus, Agavendicksaft, Marmelade und Puderzucker sowie Zimt/Zucker zum Einsatz.

Die größte Herausforderung war für alle das rechtzeitige Wenden ohne „Unfälle“, dabei wurden gleichzeitig immer vier Crepeseisen bestückt. Alle hatten definitiv viel Spaß und es wurde gegessen, bis alle Teigschüsseln leer waren!

Wir verbrauchten u. a. 500g Buchweizenmehl, 2kg Weizenmehl, 3,5 l Milch, 20 Eier...

Vive la France!

Von Nudelglück bis Erdbeertraum



Heute wurde es in unserer Koch-AG wieder besonders lecker: Gemeinsam haben wir ein frisches, saisonales Menü zubereitet. Auf dem Speiseplan standen Penne mit getrockneten Lo-Tomaten und saisonalem Spargel von einem Bauernhof in der Nähe. Dazu gab es einen grünen Salat. Als süßen Abschluss gab es ein selbstgemachtes Erdbeertiramisu mit frischen Erdbeeren und einer Vanillecreme.

Mit viel guter Stimmung haben wir geschnippelt, gekocht und angerichtet. Besonders gefreut hat uns, dass auch Frau Reed vorbeigeschaut und gemeinsam mit uns gegessen hat. Außerdem gab es auch Catering für Frau Schönfuß und Herrn Kirra.

Krönender Abschluss – Gruppe 1



Nach einem Jahr gemeinsamen Kochens sind unsere Anfänger echte Profis geworden. 15 engagierte Jungs und Mädels aus den Klassen 7 zauberten in Rekordtempo ein sommerliches Salatbuffet:

Wir genossen Melonensalat mit Schafskäse und Weißspargel sowie Minze bzw. Rucola.

Die Couscousgruppe überzeugte durch raffinierte Würzung und eine Vielfalt an Gemüse.

Der Nudelsalat hatte seine besondere Note durch eingelegte Tomaten, geröstete Pinienkerne und weißen Balsamico.

Begleitet wurde das Salattrio durch selbst gebackenes Wurzelbaguette mit Kräuterbutter, die mit frischen Gartenkräutern hergestellt wurde!

Ihr habt das Cooking-Diplom in Bronze verdient und wir freuen uns aufs nächste Jahr mit euch!

Italienisches Sommerfeeling



Passend zu den Temperaturen schloss die Fortgeschrittenengruppe (Klasse 8-11) ihr diesjähriges Kochprogramm mit einer Vielfalt an Antipasti ab: Quinoasalat an Paprikatrio mit Schafskäse, verfeinert mit weißem Balsamico, in Olivenöl gebratene Karotten, Paprika und Zucchini. Begleitet wurde das Menü der Antipasti von Oliven, gefüllten Peperoni und Tomate-Mozzarella-Sticks mit frischem Basilikum. Ganz nebenbei wurden noch 460 Füße (Kekse) für den Schuljahresabschlussgottesdienst gebacken. Als Belohnung gönnten wir uns dreierlei Eis an Wassermelonenzubereitungen.

Wir freuen uns alle schon aufs nächste Jahr Cooking for future.

(Br/Sm)

Autorenlesung mit Mira Sol: Die 6b auf Spurensuche



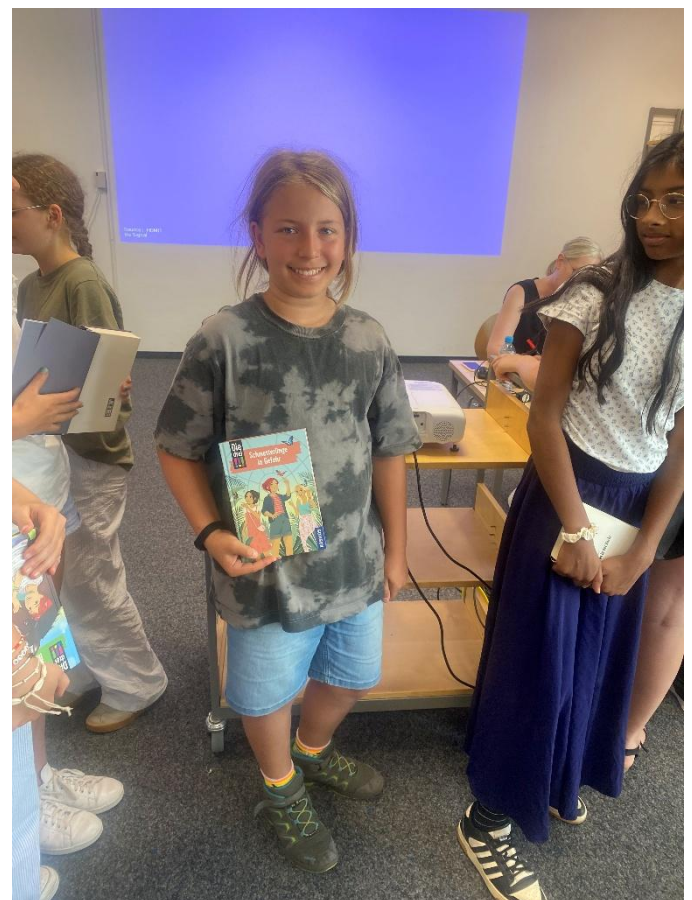
Am Donnerstag, den 2. Juli, machte sich die Klasse 6b gemeinsam mit Frau Gaiser und Frau Krieger auf den Weg in die Stadtbibliothek Filderstadt. Dort erwartete uns eine ganz besondere Veranstaltung: eine Autorenlesung mit Mira Sol, einer Autorin der beliebten Kinder- und Jugendbuchreihe „Die drei

!!!“, in der drei Freundinnen Kim Jülich, Franziska „Franzi“ Winkler und Marie Grevenbroich gemeinsam spannende Kriminalfälle lösen.

Passender hätte der Ort kaum sein können, denn Mira Sol stellte ihren neuesten Band „Die drei !!! – Geheimnis der alten Bibliothek“ vor. Mit spannenden Textstellen nahm sie uns mit in die Geschichte und machte richtig Lust darauf, das Buch selbst zu lesen oder es sich in der Bibliothek auszuleihen.

Zwischen den Leseabschnitten wurde es knifflig: Drei Detektiv-Rätsel warteten darauf, gelöst zu werden. Nur wer genau zugehört und gut kombiniert hatte, konnte die richtigen Antworten finden. Unser Klassen-Detektiv Felix bewies dabei echten Spürsinn und wurde mit einem Band aus der Reihe „Die drei !!!“ belohnt.

Im Anschluss blieb noch Zeit, Mira Sol Fragen zu ihrem Beruf als Autorin zu stellen. Außerdem konnten mitgebrachte Bücher signiert werden, bevor zum Abschluss natürlich auch ein gemeinsames Erinnerungsfoto entstand.



(Ga)

Erste-Hilfe-Kurs für Schulsanitäter und Radpaten



Am Samstag, den 04.07.26 absolvierten Schülerinnen und Schüler unseres dbg einen Erste-Hilfe-Kurs, um zum einen als SchulsanitäterInnen ihren Mitschülern in Notfällen oder bei kleineren Verletzungen kompetent Hilfe leisten zu können. Die SchulsanitäterInnen sind bei Schulveranstaltungen oder während des Schulalltags immer über einen Pager erreichbar und unterstützen Lehrkräfte und Sekretariat bei allen medizinischen Vorfällen.

Zum anderen erhielten unsere Radpaten, die in den ersten Wochen des Schuljahres die Fünftklässler auf ihrem neuen Fahrradweg zur Schule begleitet haben, den Erste-Hilfe-Kurs als Dankeschön für ihre Tätigkeit.

In einem ganztägigen EH-Kurs lernten sie von den professionellen Ausbildern Michael Löchner vom DRK Bernhausen und Martin Palmer vom DRK Sielmingen alles, was als Ersthelfer bei einem Unfall oder medizinischen Notfall wichtig ist. Unterstützt wurden sie vom Jugend-Rotkreuzler Timo Wetzel, der schon seit vielen Jahren am dbg als Schulsanitäter tätig ist. Herzlichen Dank an die Ausbilder, die den Kurs für unsere SchülerInnen kostenlos durchführten.

Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Förderverein! Dieser unterstützte den EH-Kurs, indem er Pizza und Getränke für die Mittagspause spendierte.

(Mr)

Suchtpräventionstage Klasse 8

Auch in diesem Jahr hatte jede 8. Klasse die Möglichkeit, sich einen Vormittag intensiv mit dem Thema Suchtprävention auseinanderzusetzen. Die

Veranstaltung wurde von den Präventionslehrkräften gemeinsam mit vier Schülersuchtmultiplikatoren aus den Klassen 9 und 11 gestaltet und begleitet.

Im Mittelpunkt stand die Frage, wie süchtiges Verhalten entstehen kann und welche Dynamiken dabei eine Rolle spielen. Besonders betrachtet wurden Genuss- und Konsummittel, die im Alltag vieler Jugendlicher präsent sind. Vor allem Videospiele, verschiedene Handyfunktionen sowie Vapes wurden ausführlich diskutiert: Welche Rolle spielen sie an unserer Schule? Welche Risiken können mit ihrem Gebrauch verbunden sein? Welche Erfahrungen machen Jugendliche im Alltag und was bedeutet ein verantwortungsvoller Umgang? Diese und viele weitere Fragen sorgten für lebhaftes und interessante Gespräche. Darüber hinaus wurden auch Alkohol und Cannabis thematisiert.



Aufgrund der hohen Temperaturen fanden mehrere Programmpunkte entspannt im Freien an schattigen Plätzen statt. Die angenehme Atmosphäre trug dazu bei, dass sich die Schülerinnen und Schüler aktiv an den Gesprächen beteiligten und ihre Erfahrungen einbringen konnten.

Gemeinsam wurde anschließend überlegt, wie die sogenannte Genussstufe beim Konsum nicht überschritten werden kann und welche Möglichkeiten es gibt, das Risiko eines Missbrauchs zu verringern. Mit Schokolade wurde bewusster Genuss sogar praktisch erprobt. Dabei entstanden viele kreative Ideen, wie Genuss achtsam erlebt werden kann.

Zum Abschluss des Vormittags wurden mithilfe des Klaviermodells wichtige menschliche Bedürfnisse dargestellt, die für das Wohlbefinden von Bedeutung sind. Dabei konnten Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen, Ausgleichsmöglichkeiten und der Entstehung von Sucht anschaulich aufgezeigt werden.

(Dr)

Abiturjahrgang 2026



Unsere Abiturientinnen und Abiturienten:

Esna Akcay; Amalia Albert; Dominik Albert; Jonathan Albert; Fnan Amine; Alisah Behling; Rosa Binder; Heiko Blank; Jacob Blümle; Luca Boye; Leyla Büyükközan; Arif Coban; Zeteny Czeba-Mayer; Madleen Dürr; Samuel Eckert; Edwin Egenolf Imberhol; Naomi Eguaseki; Anni Lotte Englert; Lennard Exl; Leni Fauth; Alexander Finckh; Caroline Flaig; Klaas Freerck; Konrad Fritzen; Sofia Gaggiano; David Gerstenmeyer; Juliana Gredel; Philipp Grobbel; Moritz Grünwald; Sophie Handschuh; Zoe Hauber; Katharina Herrmann; Sophia Hoefer; Raphael Hörnle; Carolina Jooß; Amira Jost; Arne-Matthis Kahle; Baraah Khatib; Emil Klöpfer; Luisa Knecht; Jasmin Kraus; Aleksandar Kunz; Sharina Kunz; Fiona Lange; Lara Maier; Mette Marit Mauch; Katharina Mitsch; Tim Moses; Emilie Neuffer; Hanna Ottenbruch; Nele Papavramidis; Elias Petz; Celine

Pototzki; Julian Rasch; Elina Rösch; Max Ruf; Alptug Sari; Lilly Schön; Anna Schumann; Ina Schupp; Fiona Schuster; Jonas Stauß; Karla-Luisa Stegmaier; Nils Steinhauser; Nicolas Stöhr; Emma Stohrer; Marie Straub; Mara Valentin; Linus Wandel; Arda Yalcinkaya

Am Mittwoch, 08. Juli 2026 erhielten unsere 12er im feierlichen Rahmen ihre Abiturzeugnisse, zudem durften wir zahlreiche Preisträger/innen auszeichnen.

Schulleitung und Kollegium des dbg gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten herzlich zur bestandenen allgemeinen Hochschulreife.





(Ru)

dbg-Preisträger des Landeswettbewerbs Mathematik



In Baden-Württemberg findet seit 1987 jährlich der Landeswettbewerb Mathematik statt, an welchem Schülerinnen und Schüler von Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien bis Klassenstufe 10 teilnehmen können. Der Wettbewerb wird in zwei Runden durchgeführt, wobei in der ersten Runde von sechs Aufgaben vier ausgewählt und gelöst werden müssen. Insgesamt haben 491 Schüler/innen aus ganz Baden-Württemberg an der ersten Runde teilgenommen. Das dbg wurde dieses Jahr würdig von Matthias Tennie vertreten, der in der ersten Runde einen ersten Preis erhielt und sich somit für die zweite Runde qualifizierte. Die Urkunde und der gewonnene Buchpreis wurden von unserer Schulleiterin Frau Reed überreicht, nachdem diese leider mit etwas Verspätung am dbg zugestellt worden waren. Wir gratulieren Matthias ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und dieser tollen Leistung!

(Bu)

Modellbau-Wettbewerb Junior.ing

Auch dieses Jahr wurden im Schülerwettbewerb Junior.ing kreative Ingenieurtalente in zwei Alterskategorien gesucht. Seit 2005 wird der Wettbewerb auf Landesebene durch die Ingenieurkammern der Länder und auf Bundesebene durch die Bundesingenieurkammer durchgeführt.

Das Thema dieses Jahres war „Arena – gut überDACHt!“. Es musste ein Dach für eine halbrunde Arena gebaut werden, welches im

Belastungstest auf seine Traglast und Windbelastung geprüft wurde. Für das dbg traten drei Teams in der Alterskategorie I (bis Klassenstufe 8) teil. Insgesamt 14 Schülerinnen und Schüler bauten von Januar bis März an ihren Modellen. Am 22.06.26 fand schließlich die Landespreisverleihung im Europa-Park statt, bei der die besten Teams und Modelle gekürt wurden, des Weiteren wurden vier Sonderpreise vergeben.

Leider hat es für unsere Teams nicht für eine Platzierung unter den besten 15 Modellen des Landes gereicht, dennoch hatten die Schülerinnen und Schüler viel Spaß beim Bau und beim Ausflug zur Preisverleihung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Förderverein, der uns großzügig sowohl bei der Beschaffung von Baumaterial als auch bei den Fahrtkosten zur Preisverleihung unterstützte!



(Bu)

Ausflug nach Wissembourg

Am Mittwoch, den 8. Juli 2026 machten die Französischklassen der 7. Jahrgangsstufe einen Ausflug nach Wissembourg. Wissembourg liegt im Elsass, nur wenige Kilometer von der deutschen Grenze entfernt. Mit den fünf Lehrerinnen Frau Schumann, Frau Bächle, Frau Raff, Frau Nagel und Frau Winter und einer Menge guter Laune fuhren sie etwa zwei Stunden mit dem Reisebus und starteten, dort angekommen, mit einer Stadtrallye durch die Altstadt. Dann war Zeit für ein gemeinsames Picknick im Park und etwas Freizeit, um Souvenirs, Macarons und andere französische

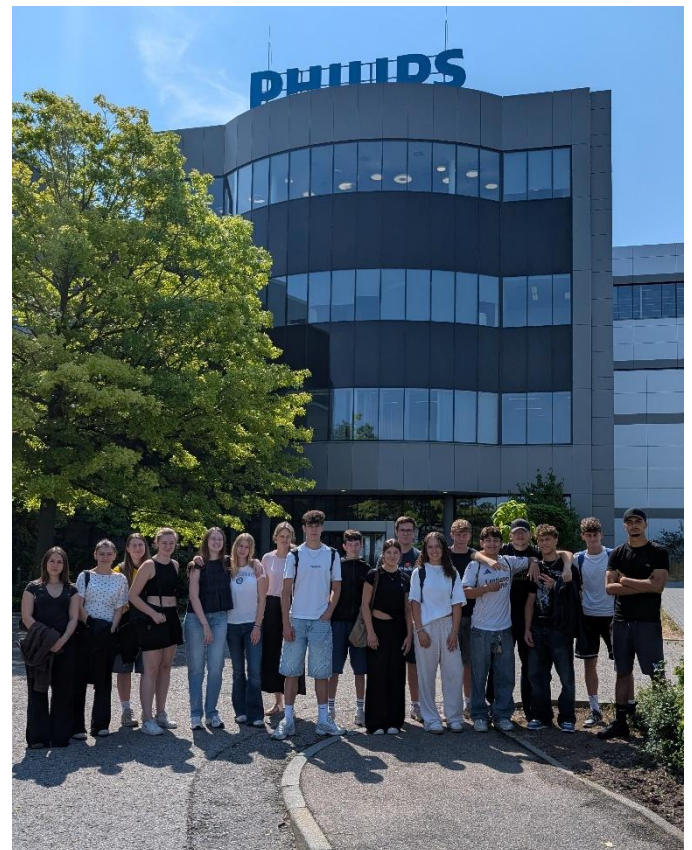
Spezialitäten zu kaufen. Außerdem mussten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen Interviews mit Passanten auf Französisch führen und Fakten über die Stadt herausfinden.

Nach diesem ereignisreichen Tag kamen alle gegen 17:30 Uhr müde und zufrieden wieder am dbg an.



(Thea und Anna-Rosalie, Kl. 7d)

NwT-Exkursion zu Philips Medizintechnik Systeme in Böblingen



Im Rahmen des NwT-Unterrichts besuchten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen die Firma Philips Medizinsysteme in Böblingen. Dort erhielten sie spannende Einblicke in die Entwicklung und Herstellung moderner Medizintechnik.

Zu Beginn stellte das Unternehmen seine Arbeit vor und erklärte, welche Bedeutung moderne medizinische Geräte für die Versorgung von Patientinnen und Patienten haben. Besonders beeindruckend waren die vorgestellten Patientenmonitore, die mithilfe hochentwickelter Sensoren wichtige Körperfunktionen überwachen und medizinisches Personal bei der Behandlung unterstützen.

Anschließend wurde die Gruppe aufgeteilt. Während ein Teil der Schülerinnen und Schüler bei einer Produktionsführung einen direkten Einblick in die Fertigung der Monitore und Sensoren erhielt, berichtete ein junger Mitarbeiter über seinen persönlichen Werdegang. Er schilderte seinen Weg vom Studium bis zu seiner heutigen Tätigkeit bei Philips und beantwortete zahlreiche Fragen zum Berufsalltag und zu Karrieremöglichkeiten in einem internationalen Technologieunternehmen.

Danach kamen alle wieder zusammen und nahmen an einem Rundgang durch das gesamte Gebäude teil. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler moderne Arbeitswelten kennenlernen: offene Büros, kreativ gestaltete Besprechungsräume mit Schaukeln und bequemen Sesseln sowie großzügige Aufenthaltsbereiche. Gut kam auch die Kaffee- und Küchenecke an, in der alle Gäste zu einem Getränk eingeladen wurden.

Die Exkursion bot viele interessante Einblicke in die Arbeitswelt eines innovativen Unternehmens und zeigte anschaulich, wie technische Entwicklungen im Bereich der Medizintechnik entstehen. Die Mitarbeiter hatten den Besuch hervorragend vorbereitet und sich große Mühe gegeben, den Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches und informatives Programm zu bieten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

(Dr)

Geographie-LK auf Exkursion am Bodensee



Von Mittwoch, 08.07. bis Freitag, 10.07.26 unternahm unser Geographie-Leistungskurs gemeinsam mit Herrn Schmolck und Frau Gaiser eine dreitägige Exkursion an den Bodensee. Neben spannenden geographischen Stationen standen auch das gemeinsame Erleben und der Zusammenhalt des Kurses im Mittelpunkt.

Mittwoch – Anreise und erste Exkursionsziele

Am Mittwochmorgen starteten wir gegen 8 Uhr am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Sielmingen und fuhren mit dem Reisebus in Richtung Bodensee.

Unsere erste Station war die Wimsener Höhle, die einzige mit einem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Sie entstand durch die Lösung des Kalkgesteins und ist ein typisches Beispiel für eine Karsthöhle. In drei Gruppen wurden wir mit kleinen Booten durch die Höhle gefahren und bekamen interessante Informationen über ihre Entstehung und Erforschung. Die Höhle war beeindruckend und sah sehr schön aus. Für einen lustigen Moment und einen die Exkursion begleitenden Running-Gag sorgte die Bootsführerin, als sie zu Mohamad sagte: „Reiß dich zamm, Bro.“

Danach besuchten wir die Donauversickerung bei Immendingen. Dort verschwindet die Donau im porösen Kalkgestein und fließt unterirdisch weiter. Das Wasser tritt viele Kilometer später am Aachtopf wieder aus. Dieses Naturphänomen zeigt eindrucksvoll die Besonderheiten der Karstlandschaft und wie Geologie den Verlauf von Flüssen beeinflussen kann.

Anschließend fuhren wir zu besagtem Aachtopf, der größten Karstquelle Deutschlands. Dort tritt ein großer Teil des zuvor versickerten Donauwassers

wieder an die Oberfläche. So gelangt ein Teil des Wassers letztlich über den Rhein in die Nordsee und nicht über die Donau ins Schwarze Meer.

Danach ging es zum Vulkanpfad Hohentwiel im Hegau. Der Hohentwiel ist der Überrest eines ehemaligen Vulkans, dessen harter Vulkanschlot der Erosion standgehalten hat. Während unserer etwa zweistündigen Wanderung ging es überwiegend bergauf bis zur Burgruine Hohentwiel. Von dort hatten wir einen tollen Blick über den Hegau, Reste der Glaziallandschaft, den Bodensee und dank guten Wetters sogar bis zu den Alpen. Nach einem kurzen Fotoshooting von Herrn Schmolck auf einer Felspitze ging es dann wieder zurück. Auf dem Rückweg liefen wir wegen Gregor – Name wurde von der Redaktion bewusst nicht geändert – zunächst falsch und mussten deshalb noch einmal etwa 500 Meter bergauf laufen, während Herr Schmolck und Frau Gaiser uns dabei lachend zusahen.

Vor der Ankunft auf dem Campingplatz kauften wir noch Dinge für die kommenden Tage ein.

Gegen 17:30 Uhr erreichten wir schließlich den Campingplatz Hegne. Nachdem alle ihre Zelte aufgebaut beziehungsweise ihre Schlafplätze eingerichtet hatten, sprangen viele direkt in den Bodensee. Obwohl der See an dieser Stelle sehr flach war und das Wasser meist nur bis zu den Knien reichte, gab es immer wieder weiche Stellen im Boden, in denen man fast wie in Treibsand einsank. Setzte man sich jedoch hin, reichte das Wasser bis zu den Schultern – eine ziemlich entspannte Abkühlung. Wir veranstalteten noch ein kleines Duell im Wasser, bei dem wir uns jeweils auf die Schultern von zwei Mitschülern setzten und versuchten, den anderen herunterzuschubsen. Dabei setzte sich Rafail gegen Mohamad durch, was für viele Lacher sorgte.

Am Abend grillten wir gemeinsam, saßen lange zusammen, aßen, tranken und hatten viel Spaß. Ein Dank geht da an den Grillmeister Mustafa, der echt vorzügliche Arbeit geleistet hat. Später spielten wir noch Fußball und ließen den Abend gemeinsam am See ausklingen, bevor nach und nach alle schlafen gingen. Vor allem ‚der Gründer‘ hatte da seinen Spaß, da ihm von Daniel mit der Zahnbürste nicht nur die Zähne geputzt wurden.



Donnerstag – Rheinfall und Konstanz

Am Donnerstagmorgen starteten einige von uns den Tag mit einem Sprung in den Bodensee, bevor wir gemeinsam frühstückten.

Danach fuhren wir mit Bus und Bahn zum Rheinfall bei Schaffhausen. Mit einer Breite von etwa 150 Metern und einer Höhe von 23 Metern ist er der größte Wasserfall Europas. Während einer etwa 15-minütigen Bootsfahrt konnten wir die Wassermassen aus nächster Nähe erleben.

Wieder auf dem Campingplatz angekommen, hielt Max seine GFS zum Thema Bodenseeregion & Trinkwasserversorgung. Selbst auf dem Spielplatz spielende und im Bodensee planschende Kinder samt Geschrei brachten ihn nicht aus der Ruhe und wir erfuhren unter anderem, dass die Quagga-Muschel eine Herausforderung für unsere Trinkwasserversorgung ist.

Am Nachmittag ging es weiter nach Konstanz, wo wir etwa zwei Stunden Freizeit hatten. Die meisten von uns verbrachten diese auf einem Tretboot.

Beim gemeinsamen Abendessen unseres Kurses mit Herrn Schmolck und Frau Gaiser herrschte eine sehr gute Stimmung und so machten wir uns gegen 22:15 Uhr auf den Weg zum Campingplatz. Dort versuchten wir noch, Frankreich gegen Marokko auf dem Handy zu schauen, was wegen der schlechten Internetverbindung allerdings nur eingeschränkt funktionierte. Anschließend saßen wir noch lange gemeinsam mit den Lehrkräften am See und auf dem Spielplatz zusammen. Es wurde viel gelacht und erzählt – anscheinend sogar so laut, dass man unsere Fröhlichkeit auf dem ganzen Campingplatz hören konnte.

Später fand noch das Finale unseres 1. Bobbycar-Rennens statt, das Rafail gegen Anna knapp

gewann. Gegen halb vier gingen schließlich die Letzten schlafen.

Freitag – Heimreise

Am Freitagmorgen standen wir gegen 7:00 Uhr auf, packten unsere Sachen zusammen und frühstückten gemeinsam. Vor der Abreise setzten wir uns noch einmal an den Bodensee und genossen die ruhige Atmosphäre.

Anschließend traten wir die Heimreise an. Mit Bus und Bahn ging es zurück bis zum Bahnhof Bernhausen, von wo aus alle individuell nach Hause fuhren.

Zum Abschluss der Exkursion gab es noch eine kleine Besonderheit: Im „Hans im Glück“ hatte Philipp Gründler ein Glas als Erinnerung „ausgeliehen“. Dieses unterschrieben anschließend alle als gemeinsames Andenken.

Fazit

Die Exkursion war eine gelungene Mischung aus geographischem Lernen – speziell in Bezug auf unsere Schwerpunktthemen im Abitur – und gemeinsamen Erlebnissen, die selbstverständlich fotografisch festgehalten wurden. Gleichzeitig sorgten das Camping, die gemeinsamen Abende, das Grillen, die Zeit in Konstanz und die vielen lustigen Momente dafür, dass diese drei Tage für unseren gesamten Kurs unvergesslich bleiben werden.

(Geo-LK Kl. 11)

NwT-Exkursion zum Wasserkraftwerk Untertürkheim

Wie wird aus fließendem Wasser elektrischer Strom? Dieser Frage gingen die Schülerinnen und Schüler der NwT-1-Fachgruppe 10bd am 16. Juli 2026 bei einer Exkursion zum Wasserkraftwerk Untertürkheim nach.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Neckars als Energiequelle erhielten wir spannende Einblicke in den Aufbau und die Arbeitsweise eines modernen Laufwasserkraftwerks. Besonders beeindruckend war der Besuch des Maschinenhauses. Dort konnten wir die großen Kaplan-/Francis-Turbinen und die direkt gekoppelten Generatoren aus nächster Nähe betrachten.

Anschaulich wurde erklärt, wie das aufgestaute Wasser die verstellbaren Turbinenschaufeln antreibt und dadurch Rotationsenergie entsteht. In den Generatoren wird diese schließlich mithilfe der elektromagnetischen Induktion in elektrische Energie umgewandelt.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Regelung des Kraftwerks. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, dass sowohl die Leitschaufeln als auch die Laufschaufeln der Kaplan-Turbinen je nach Wassermenge und Durchfluss angepasst werden. Dadurch kann auch bei wechselnden Wasserständen ein hoher Wirkungsgrad von ca. 90% erreicht werden. Ebenso wurde erläutert, wie Transformatoren die erzeugte Spannung erhöhen, damit der Strom verlustarm in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann.



Neben der Stromerzeugung spielte auch der Umwelt- und Naturschutz eine wichtige Rolle. So erfuhren wir, welche Bedeutung Fischaufstiegsanlagen haben und wie versucht wird, die Nutzung der Wasserkraft mit den ökologischen Anforderungen des Neckars in Einklang zu bringen.

Während der gesamten Führung konnten die Schülerinnen und Schüler viele Fragen stellen und zahlreiche Inhalte aus dem NwT-Unterricht wiederentdecken. Besonders spannend war es, die technischen Anlagen nicht nur auf Bildern oder in Modellen zu sehen, sondern ihre Größe, Lautstärke und Leistungsfähigkeit direkt vor Ort zu erleben.

Die Exkursion zeigte eindrucksvoll, wie Naturwissenschaft und Technik zusammenwirken, um erneuerbare Energie effizient zu nutzen. Mit vielen neuen Eindrücken kehrte die Gruppe anschließend hoch motiviert für die Mittagsschule zur Schule zurück.

(Mr)

Zeitzeugenbericht am dbg



„Ich bin in einer Diktatur groß geworden.“ Mit diesen eindringlichen Worten eröffnete Norbert Sachse seinen Vortrag vor den Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (dbg), die ihn am Dienstag, den 14. Juli 2026, im Rahmen des Geschichtsunterrichts begrüßen durften.

Als Einstieg las Sachse einen bewegenden Auszug aus seinem autobiografischen Buch *Akte S. – Fünf Jahre in den Mühlen des MfS*. Darin schilderte er seine Verhaftung als 17-Jähriger und die ersten Tage in Untersuchungshaft. Mitten aus dem Unterricht seiner Berufsschule wurde er von Mitarbeitern der Staatssicherheit abgeführt. Es folgten menschenunwürdige Haftbedingungen, psychischer Druck und eine mehrjährige Gefängnisstrafe wegen sogenannter „staatsfeindlicher Hetze“.

Ausführlich berichtete Sachse von den Ereignissen, die zu seiner Verhaftung geführt hatten. Als Jugendlicher hatte er Flugblätter gegen das SED-Regime verteilt und Hakenkreuze auf sowjetische

Symbole gesprüht. Damit wollte er auf den Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakei während des Prager Frühlings 1968 aufmerksam machen und diesen mit dem Vorgehen der Nationalsozialisten vergleichen. Dieser Protest war für ihn eine bewusste Form des Widerstands gegen ein Regime geworden, das seine eigenen Ideale verraten hatte.

Dabei war sein Lebensweg zunächst ein ganz anderer gewesen. Sein Vater war Mitglied der SED, und auch Norbert Sachse hatte als Kind und Jugendlicher alle Stationen der sozialistischen Erziehung durchlaufen: von den Pionieren bis zur Freien Deutschen Jugend (FDJ). Er hatte sich sogar an einer sowjetischen Kadettenschule in Moskau beworben, weil er davon überzeugt gewesen war, den Frieden vor dem vermeintlich aggressiven Westen verteidigen zu müssen. Erst als er die militärischen Vorbereitungen für den Einmarsch in die Tschechoslowakei beobachtete und Gefangenentransporte junger Menschen sah, begann er an der offiziellen Propaganda zu zweifeln. Heimlich hörte er westliche Radiosender und gewann dadurch ein völlig anderes Bild der politischen Realität. Mit nur 15 Jahren begann er seinen Protest, ein Jahr später verteilte er Flugblätter. Ohne zu wissen, dass die Staatssicherheit ihn bereits beobachtete.

Auch nach seiner Entlassung aus der Haft blieb er Repressalien ausgesetzt. Ihm wurde eine Berufsausbildung verweigert, berufliche Perspektiven blieben verschlossen, und mehrere Ausreiseanträge wurden abgelehnt. Erst nach einem verzweiferten Selbstverbrennungsversuch auf dem Berliner Alexanderplatz gelangte sein Schicksal an die Öffentlichkeit. Schließlich wurde er im Rahmen des sogenannten Häftlingsfreikaufs von der Bundesrepublik Deutschland freigekauft und konnte die DDR verlassen.

Während seines Vortrags gelang es Norbert Sachse, die historischen Ereignisse durch zahlreiche persönliche Erinnerungen, eindrucksvolle Schilderungen und auch humorvolle Anekdoten lebendig werden zu lassen. So berichtete er etwa von einer psychologischen Untersuchung während seiner Haft, bei der er die absurde Frage beantworten sollte, was er tun würde, wenn ihm bei einem Waldspaziergang ein U-Boot begegnen würde. Immer wieder machte er außerdem deutlich, welche Bedeutung Meinungsfreiheit,

Rechtsstaatlichkeit und Demokratie besitzen und wie schnell diese Werte verloren gehen können. Im Anschluss an den Vortrag nutzten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu stellen. Sie interessierten sich unter anderem dafür, wie Norbert Sachse die Haft psychisch bewältigte, ob er heute noch Kontakt zu ehemaligen Mitgefangenen oder Wärtern habe und wie er auf die Zeit in der DDR zurückblicke. Offen und authentisch beantwortete er alle Fragen und ermutigte die Jugendlichen, sich kritisch mit Geschichte auseinanderzusetzen und Verantwortung für die Demokratie zu übernehmen.



(Ga / Sm)

Biologische Fahrradexkursion ins Schaichtal

Am 20. Juli 2026 machten sich die HochleistungsbiologInnen von Herrn Metzger auf zu einer zoologisch-botanischen Fahrrad-Exkursion ins Schaichtal. Ausgestattet mit Bestimmungsbüchern und vorbereitet mit kleinen Vorträgen zu heimischen Tier- und Pflanzenarten erkundeten und erforschten die Schülerinnen und Schüler Flora und Fauna des Schaichtals. Von B wie Blindschleiche bis

Z wie Zaunwinde bekamen wir einen kleinen Eindruck der großen Artenvielfalt des Naturschutzgebiets Schaichtal. Im Anschluss konnten wir auf dem Grundstück von Oskar grillen, bevor die steile Rückfahrt auf die Fildern bevorstand.



(Mr)

Besuch von Frau Gottschalk vom Stickereimuseum Wolfslugen

Passend zur im Bildungsplan verankerten Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung und zum aktuellen Schulkunstthema Textil hat uns Frau Gottschalk besucht und interessierten Schülerinnen, Schülern und Kolleginnen besondere Ausstellungsstücke sowie nützliche Hilfsmittel wie den Stickrahmen mit Fuß, schwenkbarem Aufsatz und Lupe mitgebracht und gezeigt, wie in ausdauernder und akribischer Handarbeit Kunstwerke geschaffen wurden, die – auf besonders nachhaltigen und langlebigen Leinenstoff gestickt – nicht nur an gut betuchte Breuninger-Kunden in Stuttgart, sondern auch ans württembergische und englische Königshaus geliefert wurden und die Zeit überdauern!

Wer wollte, konnte sich unter Frau Gottschalks fachkundiger und geduldiger Anleitung selbst einmal daran versuchen und so eine Ahnung davon bekommen, warum diese Arbeiten so kostbar sind. Wir danken Frau Gottschalk herzlich für ihre spontane Bereitschaft, zu uns ans dbg zu kommen, und Frau Kuschel ebenfalls herzlich für die prompte Herstellung des Kontakts!

Jeden letzten Sonntag im Monat (außer im August und Dezember) ist das Stickereimuseum geöffnet. Gruppenführungen sind auf Anfrage auch an anderen Terminen möglich:

<https://www.wolfslugen.de/freizeit-erlebnis/stickereimuseum>



(Eg)

Dank an die Schulgemeinschaft

Im Juli 2025 hat die Schulgemeinschaft 4200 € Spenden zusammengetragen, um einen Avatar für den Landkreis zu finanzieren. Nun eine aktuelle Rückmeldung: „Unser“ Avatar, der sofort im Juli 2025 gekauft worden war, war im Schuljahr 25/26 im Dauereinsatz und hat geholfen, dass ein schwer erkranktes Kind mithilfe des Avatars am Unterricht teilnehmen und so auch den Kontakt zur Klasse halten konnte. Ein riesiges Dankeschön nochmals an alle für diese nachhaltige Hilfe!



SPENDENSCHECK

für

die Anschaffung eines Avatars (AV1)

zugunsten:

des Kreismedienzentrums (LRA Esslingen)

Viertausendzweihundert

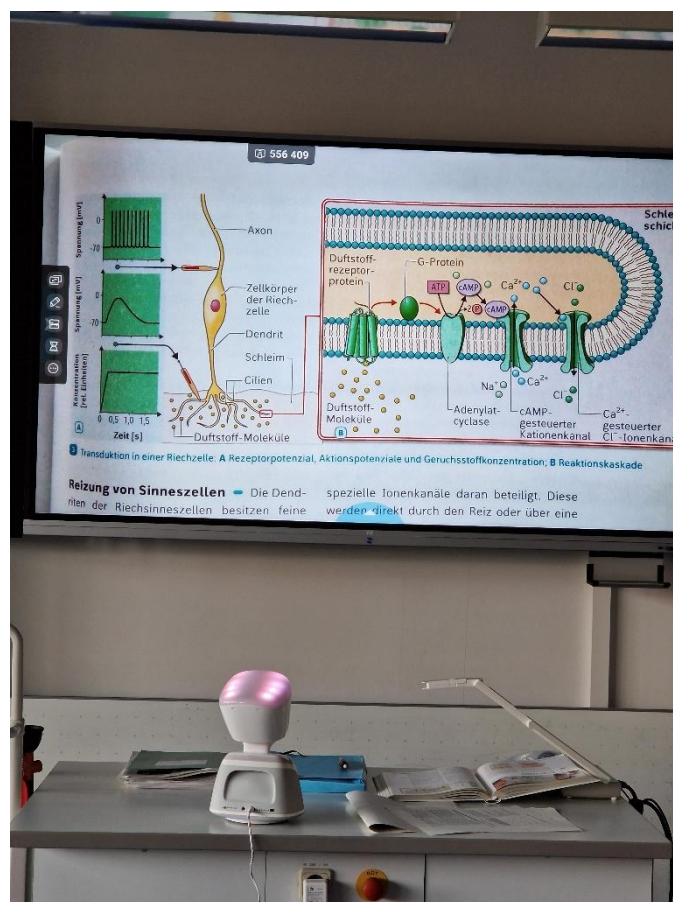
€ 4200.—

(Spenden aus dem Schulgottesdienst und von Mitgliedern der Schulgemeinschaft)

Filderstadt, 10.07.2025

Ort, Datum

Peter Bizer, Schulleitung



(Br)

Besuch der Omas for future Filderstadt



Passend zur Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung, dem aktuellen Schulkunstthema Textil und dem Thema Bewahrung der Schöpfung im Religionsunterricht haben uns Omas for future Filderstadt an drei Tagen am dbg besucht, ihr Engagement für die Artenvielfalt – initiiert von ARTagainstECOCIDE – vorgestellt und interessierten Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 9 geduldig gezeigt, wie man häkelt.

Ich habe heute gelernt, wie man gescheit häkelt. Es war sehr cool, weil man aus Wolle und wenn man häkeln kann sehr viele und coole Dinge machen kann. Ich habe auch gemerkt, dass es mir mehr Spaß macht, als ich gedacht hätte. Ich würde es weiterempfehlen und werde es auch zuhause machen. (Jonas E., Kl. 6)

Schöner und interessanter Vormittag mit motivierten und interessanten jungen Menschen. (Ursula Thaa-Klein, Omas for future Filderstadt)

In den drei Tagen habe ich gelernt, wie man häkelt und wie man den Blaudruck fertigt.

Es hat mir großen Spaß gemacht, aus Wolle und einfachen Sachen schöne Kunstwerke zu gestalten. Es waren schöne drei Tage und ich würde so was wieder machen. (Fynn S., 9a)

Wir danken den Omas for future Filderstadt herzlich für ihren Einsatz und freuen uns auf künftige gemeinsame Projekte!

Zur Regionalgruppe Omas for future Filderstadt:
<https://omasforfuture.de/rg-filderstadt-home/>

Zur Nachhaltigkeitsstrategie des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg:
<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/>



(Wu/Eg)

Taizé

Am Sonntag, den 12. Juli 2026 ging es für Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen um 11 Uhr los auf die große Reise nach Taizé. Nach einer langen, aber amüsanten Busfahrt sind alle in Taizé angekommen. So hatten alle noch genug Zeit,

ihre Zelte aufzubauen und sich einzurichten, bevor es auch schon zum ersten Gottesdienst ging.

Am Montag startete der Alltag in Taizé dann auch schon für uns alle. Morgengottesdienst mit Abendmahl und anschließend „selbst gebasteltes“ Pain au chocolat. Danach gab es auch schon die bible introduction mit Schwester Jessica und dann ging es für alle in unsere Kleingruppen. Verschiedene Jugendliche aus Schweden, Spanien, Rumänien und Deutschland bildeten unsere Gruppen. Dort hatten wir die Möglichkeit, uns mit den Bibeltexten etwas näher zu beschäftigen und Spiele mit unserer Gruppe zu spielen. Anschließend kam auch schon der Mittagsgottesdienst, bevor wir uns zum Mittagessen in die Schlange stellen durften. Ein kulinarisches, einfaches Essen, das durch Früchte, Kekse oder Joghurt ergänzt wurde, stand auf der Tagesordnung. Teilweise ging es dann für manche von uns zum Abwasch, wo wir die Teller, Schüsseln, Löffel und Töpfe für das nächste Essen wieder gesäubert haben. Die anderen haben ihre Pause genossen und zusammen ging es dann für alle von uns zum Nachmittagsprogramm. Dort gab es verschiedene Aufgaben, die manchmal in unseren Kleingruppen und manchmal in eigenen Gruppen erledigt wurden. So konnten wir mit neuen Leuten ins Gespräch kommen oder uns bewusst Zeit für uns in der Stille nehmen. Abends gab es dann wieder ein Abendessen und dann den letzten Gottesdienst für den Tag. Dort konnte man so lange auf dem Boden sitzen bleiben, wie man mochte, oder auch mit den Brüdern und Schwestern ins Gespräch kommen. Als Tagesabschluss bestand die Möglichkeit, sich mit anderen Jugendlichen im Oyak zu verabreden oder am Zeltplatz noch mit Freunden auf den Picknickdecken den Abend ausklingen zu lassen. Highlights der Woche waren das Einblick gebende Gespräch mit Bruder Paolo, das Manufaktur-Eis beim naheliegenden Bauernhof und der Gottesdienst zum Lichterfest am letzten Abend. So wurde immer wieder eine Abwechslung zum herkömmlichen Alltag in Taizé geboten.

Persönlich konnten wir alle an der Woche wachsen und verschiedene Dinge mitnehmen. Dabei konnten wir nicht nur aus dem Stress unseres Alltags ausbrechen, sondern auch Dinge in unseren neuen Alltag integrieren. Wir wollen uns bewusst mehr Zeit für Stille und uns selbst nehmen, fremden Menschen mit einer Offenheit, geprägt von Liebe und Wertschätzung, begegnen und die Ohrwürmer aus den Gottesdiensten werden uns noch lange Zeit

begleiten. Also, liebe neuen 10er und 11er, Mitkommen lohnt sich.

Wir danken auch Frau Brielmaier, Frau Buchta und Herrn Schmitt dafür, dass sie uns diese einzigartige Erfahrung ermöglicht haben und bereits viel Zeit und Liebe im Voraus in diese Fahrt gesteckt haben. Danke an den Förderverein für die großzügige finanzielle Unterstützung!



(Teilnehmende der Stufe 11)



Projektstage vom 22. bis 24. Juli 2026

Drei Tage lang verwandelte sich unsere Schule in die „BONUFAKTUR – Wo Handgemachtes ein Zuhause findet“. Statt des gewohnten Unterrichts arbeiteten Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen in zahlreichen Projektgruppen zusammen und stellten mit viel Kreativität, handwerklichem Geschick und Teamarbeit selbst entwickelte Produkte her.

Bereits im Vorfeld planten die Projektleiter/innen ihre Ideen, kalkulierten Kosten, organisierten Materialien und entwickelten ein eigenes Marketingkonzept. Während der Produktion entstanden die unterschiedlichsten handgefertigten Produkte – von Dekorationen und Geschenkartikeln bis hin zu Pasta & Pesto. Unterstützt wurden die Projektgruppen dabei von unserem Förderverein, Sponsoren, Lehrkräften sowie Eltern. Das Konzept der BONUFAKTUR förderte Eigenverantwortung und Kreativität.

Der Höhepunkt des Projekts war der große Verkaufstag, an welchem zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit nutzten, die hergestellten Produkte zu entdecken und zu erwerben.

Vor allem die Gemeinschaft, Verantwortung und Nachhaltigkeit wurden großgeschrieben. Viele Produkte wurden aus wiederverwendeten oder nachhaltigen Materialien hergestellt. Gleichzeitig arbeiteten Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen eng zusammen, lernten voneinander und übernahmen Verantwortung für ihr eigenes Projekt.

Der Erlös des Verkaufs dient zunächst der Refinanzierung der entstandenen Kosten. Darüber hinaus kommt der verbleibende Gewinn der gesamten Schulgemeinschaft zugute und ermöglicht zukünftige Projekte und Anschaffungen – hierüber wird im kommenden Schuljahr die Schulkonferenz befinden. Zudem geht eine Spende an die Kinderkrebshilfe Tübingen e.V.

Die BONUFAKTUR hat eindrucksvoll gezeigt, wie aus Ideen, Teamgeist und Engagement innerhalb weniger Tage ein außergewöhnliches Gemeinschaftsprojekt entstehen kann. Ein herzlicher Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die zum Erfolg der BONUFAKTUR beigetragen haben!



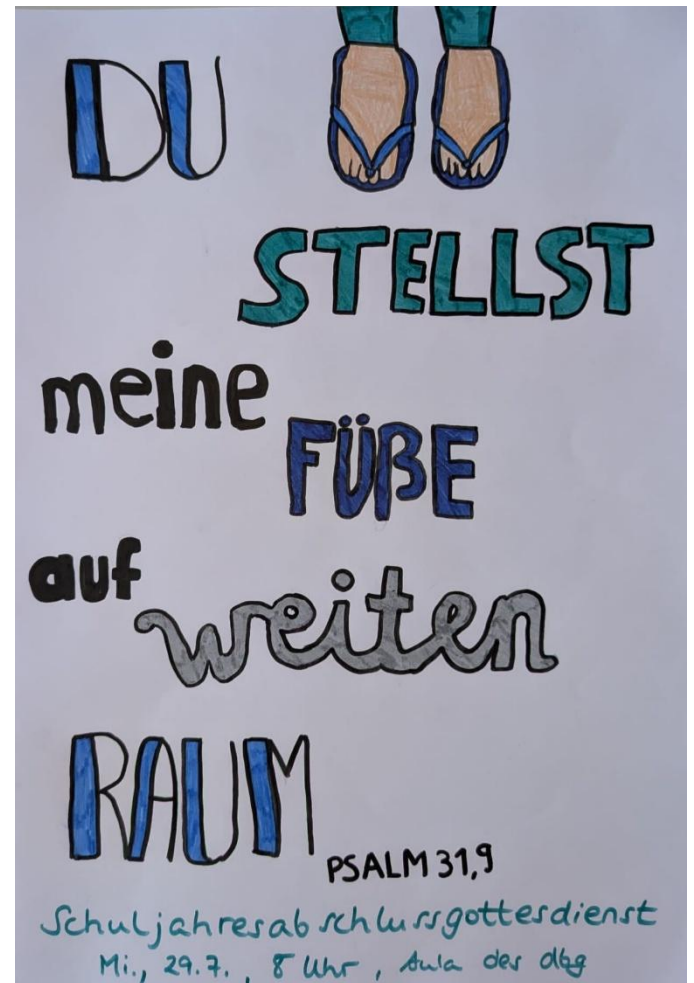




(Seminarkurs Kl. 11)

Ausblicke

Schulgottesdienst am letzten Schultag



Unter dem Motto „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ feiern wir am Mittwoch (letzter Schultag) um 8 Uhr Gottesdienst in der Aula. Viele Schülerinnen und Schüler haben mit vorbereitet, alle Musikgruppen wirken mit, es gibt einen Rückblick zum Schuljahr in Bildern und von der AG Cooking eine kleine Überraschung. Wir freuen uns, wenn viele mitfeiern. Wir sammeln Spenden für die Arbeit des Kinder- und Jugendhospizdienstes in unserer Region.

(Br/So)

Terminplan Schuljahr 2026/27

Der Terminplan wird regelmäßig aktualisiert. Sie finden ihn direkt auf der Startseite unserer Website. Unter „Aktuelles“ finden Sie zudem die Ferienpläne der Stadt Filderstadt.

Impressum:

Verantwortlich:

OStD` Nicole Reed, Schulleiterin

Gestaltung:

Jonas Rau